

Jursch und Langer feiern Premiere

Konzert als klangvoller Abschluss

Seelze. Geplant war es anders. Weil aber ihr ursprünglich vorgesehener Duo-Partner Martin Flindt der Sängerin Hanna Jursch eine Absage erteilt hatte, musste eine Alternative her. Und diese erwies sich mit dem Gitarristen Owen Langer als gelungen. So erlebten die Besucher beim letzten Konzert der 12x-K-Reihe in diesem Jahr in der St. Barbarakirche nicht nur eine echte Premiere, sondern auch einen klangvollen Abend mit Gesang und Gitarre.

Pop, Jazz und Klassik

Das offene Musikverständnis der beiden Musiker war bestimmend für das Programm an diesem Abend. Jursch und Langer spielten gleichermaßen klassische wie moderne Stücke aus den Bereichen Pop und Jazz. Mit dem bekannten Weihnachtslied „Maria durch ein Dornwald ging“, ergänzt durch ein selbst komponiertes Intro, begeisterte Jursch das Publikum. Langers innovatives Gitarrenspiel verstärkte den Hörgenuss. Mit „You Must Believe in Spring“ kehrten die beiden dem eigentlichen Thema Winterkonzert kurz den Rücken und ließen aufblühende Frühlingsblumen vor dem inneren Auge erscheinen. Einmal mehr gelang es Langer, Jursch mit der E-Gitarre leise und gefühlvoll zu begleiten.

Zuschauer dürfen mitsingen

Nicht nur zuhören, auch mitsingen durften die Zuschauer an diesem Abend. Ob bei „First Noel“ oder den verschiedenen Variationen von „Preiset den Herren Halleluja“, die Harenberger zeigten sich textsicher. Am Ende herrschte Einigkeit in der Kirche darüber, dass die durch Zufall entstandene Kombination Jursch und Langer durchaus eine mit Zukunftspotenzial ist. *rem*



Hanna Jursch und Owen Langer begeistern ihr Publikum in der Barbarakirche. FOTO: SANDRA REMMER